

EDWIN STILLER

westermann



# Pädagogik – das Kinderrechtsfach



Pädagogik – das Kinderrechtsfach

Neue Impulse der Dialogischen Fachdidaktik  
für die pädagogische Bildung

EDWIN STILLER



westermann



# Inhaltsverzeichnis

**Vorwort: Kinderrechte als roter Faden bei der Entwicklung der „Dialogischen Fachdidaktik Pädagogik“ (DFD) – 1980 – 2025** 6

**Einleitung 1997: Subjektiv-berufsbiografische Annäherung an das Thema** 8

**Einleitung 2026: Zur Weiterentwicklung der „Dialogischen Fachdidaktik Pädagogik“** 11

**Eigensinn und Gemeinsinn pädagogischer Bildung – 1997, 2017, 2026** 13

Dialogseiten 1 – 4 16

## 1. Genese, Menschenbild, Kern und Rezeption der DFD

 20

1.1 Genese der DFD 21

1.2 Das Menschenbild der DFD: Personalität, Relationalität, Produktivität, Reflexivität 31

1.3 Kern und Rezeption der DFD 40

Konzeptseite: Rezeption des Kerns der DFD 49

Impulsseite: Schulen als „Werkstätten der Menschlichkeit“ (Comenius) denken 50

## 2. Menschenrechte, Kinderrechte und pädagogische Ethik als Kompass für die pädagogische Bildung

 51

2.1 Die normative Fundierung pädagogischer Bildung 51

2.2 Menschenrechte, Kinderrechte und pädagogische Ethik 53

2.3 Der Auftrag der (Sozial-)Pädagogiklehrenden. Ein Gastbeitrag von Fabian Wagner 62

2.4 Die Kinderrechtskonvention erfordert pädagogische und politische Befähigungsstrategien. Ein Gastbeitrag von Tami Licht 73

2.5 Pädagogische Bildung aus kinderrechtlicher Perspektive 82

2.6 Der neue Kernlehrplan aus kinderrechtlicher Perspektive 86

2.7 Pädagogik, das Kinderrechtsfach – Begründungen aus fachdidaktischer Sicht 88

Konzeptseite: Bedeutung der Menschenrechte für meine Arbeit 90

Impulsseite: Das „Demokratie-Dilemma“ an Schulen 91

## 3. Demokratiepädagogische Anforderungen an die pädagogische Bildung

 92

3.1 Politische Erziehung nach 1945 93

3.2 Die Kontroverse um politische Erziehung 96

3.3 Zur Rolle der Lehrkraft in der politischen Erziehung und demokratischen Bildung 101

3.4 Demokratiepädagogik als Aufgabe der ganzen Schule 104

3.5 Demokratiepädagogische Möglichkeiten pädagogischer Bildung 105

Konzeptseite: Demokratiepädagogische Möglichkeiten pädagogischer Bildung 110

Impulsseite: Demokratiepädagogische Kompetenzen in der pädagogischen Bildung 111

## 4. Kompetenzen und pädagogisches Selbstkonzept 112

- 4.1 Kompetenzmodelle für das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld 112
- 4.2 Pädagogische Haltung als besonderer Kompetenzbereich in der pädagogischen Bildung 119
- 4.3 Das pädagogische Selbstkonzept als Zielmodell der weiterentwickelten DFD 123
- 4.4 Zum Kompetenzkonzept des Kernlehrplans EW 2026 127
- Konzeptseite: Fazit zum Kompetenzkonzept der DFD 129
- Impulsseite: Mache den Unterschied! 130

## 5. Pädagogisches Handeln im Hier und Jetzt der Schule 131

- 5.1 Soziale Gerechtigkeit und der Beitrag der pädagogischen Bildung 131
- 5.2 Privilegien-Check für Pädagogik-Lehrende und -Lernende 134
- 5.3 Peerpädagogik als Teil positiver Jugendentwicklung 136
- 5.4 Das Projekt „Balu und Du“ im Pädagogikunterricht 140
- Konzeptseite: Mentoring-Projekte und pädagogische Bildung 143
- Impulsseite: Partizipationsmöglichkeiten für Lernende 144

## 6. Planung von Unterrichtsvorhaben mit den Werkzeugen der DFD 145

- 6.1 Inhalts- und Themenkonstitution aus der Perspektive der DFD 145
- 6.2 Planungsraster als pragmatische Orientierungshilfen 147
- 6.3 Exemplarisches Beispiel: Unterrichtsvorhaben „Gewalt gegen Kinder“ 153
- 6.4 Exemplarisches Beispiel: Unterrichtsvorhaben mit „Phoenix“ 160
- Konzeptseite: Planungsbogen zum Thema „Gender“ 167
- Impulsseite: Der Bildungsauftrag der Schule 168

## 7. Die DFD in unterschiedlichen Bildungsstufen und Bildungsgängen 169

- 7.1 Zum Bildungsauftrag pädagogischer Bildung 169
- 7.2 Pädagogische Bildung in der Sekundarstufe I 171
- 7.3 Ein kinderrechtsbasiertes Curriculum für den Modellversuch Pädagogikunterricht (Klasse 7 – 10). Ein Gastbeitrag von Lena Katharina Schmitt-Richter und Katharina Schmidt 174
- 7.4 Pädagogische Bildung in beruflichen Bildungsgängen der Sekundarstufe II 185
- 7.5 Die Dialogische Fachdidaktik Pädagogik – ein didaktischer Ansatz für die Fachschule für Sozialpädagogik? Ein Gastbeitrag von Fabian Wagner 187
- 7.6 Pädagogische Bildung in der gymnasialen Oberstufe – Wissenschaftspropädeutik reformpädagogisch neu gedacht 195
- Werkzeugseiten 1 – 5 199

## 8. Meine Bilanz 205

- Bilanzseiten 1 – 4 206

Anhang: Kurz-Auswertung der Interviews zur Weiterentwicklung der DFD (Edwin Stiller, Düsseldorf, 5. August 2023) 210

Informationen zu den Autorinnen und Autoren 218

## Vorwort

### Kinderrechte als roter Faden bei der Entwicklung der „Dialogischen Fachdidaktik Pädagogik“ (DFD) – 1980 – 2025

Im Februar 1980 trafen sich in der Volkshochschule Essen Vertreter des Verbandes der Pädagogik-Lehrer (VdP) mit Vertretern des Bundesvorstands des Deutschen Kinderschutzbundes, um über eine Zusammenarbeit der Verbände ins Gespräch zu kommen. Ich war damals – am Beginn meiner beruflichen Laufbahn – im Vorstand des VdP und hatte dieses Treffen angeregt. Ergebnis dieser Sitzung war die Gründung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit dem Ziel der gemeinsamen Materialentwicklung für die pädagogische Aufklärungsarbeit in Sachen Kinderrechte (vgl. Stiller 1980, S. 48 ff.). Leider wurde die Arbeit nach einigen gemeinsamen Arbeitssitzungen ohne Ergebnis eingestellt (vgl. Stiller 1983, S. 1 ff.). Da ich die investierte Mühe nicht zunichte machen wollte, habe ich mein Teilprojekt – ein Unterrichtsvorhaben zum Thema „Gewalt gegen Kinder“ (vgl. ebd.) – fortgeführt, im Unterricht erprobt und im Anschluss veröffentlicht. In diesem Unterrichtsvorhaben waren die Grundzüge der Dialogischen Fachdidaktik Pädagogik implizit bereits enthalten und diese Entwicklungs- und Erfahrungsbasis war wichtiger Grundpfeiler meines fachdidaktischen Denkens und Handelns.

Im Januar 2025 erschien das Buch „Kinder – Minderheit ohne Schutz“ von Aladin El-Mafaalani, Sebastian Kurtenbach und Klaus Peter Strohmeier. Es beschreibt faktenreich und überzeugend, wie Kinder und Jugendliche in der alternden Gesellschaft Deutschlands systematisch marginalisiert und benachteiligt werden. Im Jahr 1980 ging es zentral um physische und psychische Gewalt gegenüber Kindern. Im Jahr 2025 geht es um die grundsätzliche Stellung von Kindern und Jugendlichen in der Gesellschaft – also weit reichende Fragen von Anerkennung, Teilhabe und Wertschätzung, Fragen, die auch für die pädagogische Bildung und ihre Didaktik von zentraler Bedeutung sind. Somit stellt dieser – die DFD abrundende Beitrag – die fachdidaktischen Überlegungen durch die Fokussierung auf Kinderrechte in einen umfassenden gesellschaftlichen Zusammenhang und übernimmt so auch ein Stück gesellschaftlicher Verantwortung.

Meine Situation als Autor im Jahr 2025 ist bestimmt durch die biografische Phase, in der ich mich jetzt befinde. Rolf Arnold bezeichnet diese unsentimental als „Restbiografie“ (Arnold 2017). Sie ist gekennzeichnet durch den (schrittweisen) Abschied von der Berufstätigkeit, von biografischen Bilanzen, vom Abrunden von Lebensvorhaben und der Anbahnung von Generationswechsel.

Im Jahr 2025 blicke ich auf eine Berufsbiografie zurück, die 1977 als angestellter Lehrer begann, nach Vorbereitungsdienst und 23 Jahren Lehrertätigkeit mit einem Berufswechsel zum Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest führte und dann mit dem Wechsel an das Ministerium für Schule und Weiterbildung seinen Abschluss im Jahr 2015 fand. Nach 2015 arbeitete ich als unabhängiger Berater im Bildungsbereich in zahlreichen Projekten. Aktuell begleite ich die Fachschaft Pädagogik der Maria-Montessori-Gesamtschule Düsseldorf bei ihrem Modellversuch „Pädagogikunterricht im Differenzierungsbereich Klasse 7–10“.

Um einen Beitrag zum Generationswechsel zu leisten, habe ich junge Kolleginnen und Kollegen eingeladen, Gastbeiträge zur neuen DFD zu schreiben. Diese repräsentieren für mich die Zukunft der pädagogischen Bildung: Tami Licht schrieb ihre Masterarbeit über die UN-Kinderrechtskonvention im Kontext pädagogischer Bildung (Licht 2024). Lena Katharina Schmitt-Richter und Katharina Schmidt leiten den o. g. Modellversuch am Maria-Montessori-Gymnasium. Fabian Wagner (Ruth-Cohn-Schule Berlin) habe ich eingeladen, um aus der Perspektive der beruflichen Bildung Beiträge zur Weiterentwicklung der DFD beizusteuern.

Da zeitlich parallel zur neuen DFD auch der Band 1 des Unterrichtswerks „Phoenix“ in einer Neuauflage erscheinen wird, werden an vielen Stellen der vorliegenden Fachdidaktik Querverweise auf „Phoenix“ erfolgen, und zwar in dieser Form: PHOENIX. Dies auch, um die Praxisnähe der DFD und die Didaktik-Nähe von „Phoenix“ zu illustrieren.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei Katja Gemm bedanken, die als zuständige Redakteurin (Schöningh, später Westermann) „Phoenix“ und die DFD von Beginn an (Konzeptarbeit ab Anfang der 1990er-Jahre) bis heute professionell und mit großem Engagement begleitet hat.

Im Anhang werte ich die Interviews aus, die ich mit ZfsL-Fachleitungen und Fachdidaktik Lehrenden an Universitäten zur Weiterentwicklung der DFD geführt habe.

Auch die neue (und voraussichtlich letzte) DFD will zum Dialog einladen. Mit Dialogseiten, Impulsseiten, Konzeptseiten und Bilanzseiten werden die Nutzerinnen und Nutzer eingeladen, ihre eigene Vision von guter pädagogischer Bildung zu artikulieren. Wie 1997 endet dieses Vorwort mit einem Zitat von Janusz Korczak, das das dialogische Anliegen auf den Punkt bringt:

„Jedes Mal, wenn du ein Buch fortgelegt hast und beginnst, den Faden eigener Gedanken zu spinnen, hat das Buch seinen beabsichtigten Zweck erreicht. Wenn du beim schnellen Blättern nach Vorschriften und Rezepten suchen solltest, wenn du unwillig darüber bist, dass es nur so wenige sind – so wisse, wenn du Ratschläge und Hinweise findest: Dies ist nicht mit dem Willen des Autors geschehen, sondern gegen diesen.“<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Korczak 1989, S. 1